

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 5 (1932)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: 6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach : 1. Mitteilung des Organisations-Komitee des 6. Schweiz. Fouriertages 1932 in Rorschach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reduktion auf Lebensmitteln, welche von den Truppen direkt eingekauft werden, ausmachend mindestens 1 Rappen pro Naturalverpflegungstag. Ergibt zusammen eine Preisermässigung von 4 Rappen, gleichkommend der Reduktion auf der Gemüseportionsvergütung für die Rekruten- und Kadernschulen, sowie die Wiederholungskurse. Die Reduktion ist mithin gerechtfertigt. Gemäss angestellten Erhebungen wird es in Manöver-Wiederholungskursen auch mit einer Gemüseportionsvergütung von nur 48 Rappen möglich sein, die Truppen einfach, jedoch reichlich und bekömmlich, sowie mit der notwendigen Abwechslung zu verpflegen. In den Rekruten- und Kadernschulen, wo wesentlich günstigere Verhältnisse vorliegen, wird die Gemüseportionsvergütung ohne Zweifel hinlänglich sein.

ad Ziffer 94: Die in Ziffer 93 festgesetzte Tagesportion Brot erfährt durchaus keine Veränderung. Die neue Vorschrift des letzten Absatzes zu Ziffer 94 verkörpert in sich nichts anderes als den immer wieder vorkommenden Brotvergeudungen nach Möglichkeit vorzubeugen. Diese neue Bestimmung ist durchaus begrüssenswert und es darf angenommen werden, dass der verantwortungsbewusste Rechnungsführer in seinem Stabe, resp. seiner Einheit, für deren unbedingte Durchführung besorgt sein wird.

ad Ziffern 101 und 102: Die vorangehend wiedergegebenen Abänderungen sind absolut klar und unzweideutig. Sie bedürfen keiner weiteren Begründung. Den Rechnungsführern wird anempfohlen, sich genau an diese neuen Bestimmungen zu halten.

6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach.

1. Mitteilung

des Organisations-Komitee des 6. Schweiz. Fouriertages 1932 in Rorschach.

Wir beehren uns Ihnen bekannt zu geben, dass sich Ehren- und Organisationskomitee für den 6. Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach wie folgt zusammensetzen:

a. Ehren-Komitee:

Herr Ständerat Löpfe-Benz,	Rorschach
„ Landammann Dr. Mächler,	St. Gallen
„ Stadtmann Dr. Rothenhäusler,	Rorschach
„ Oberkriegskommissär Oberst Rüdner,	Bern
„ Oberstkorpskommandant Biberstein,	Bern
„ Oberstdivisionär Lardelli, 5. Division	Chur
„ Oberstdivisionär Frey, 6. Division	St. Gallen
„ Oberst Klemmenz, Div. K. K. 6. Division	Frauenfeld
„ Oberst Buser, Kreisinstruktor 6. Division	St. Gallen
„ Oberstlieut. Weber, Kommiss. Offiz. 6. Div.	Zürich.

b. Organisations-Komitee:

Präsident:	Herr S. Denneberg, Fourier,	Rorschach
Viz. „	„ H. Künzler, „	St. Gallen
Aktuar	„ J. Büsser, „	Rorschach
Korresp. I.	„ O. Staub, „	„
„ II.	„ K. Alispach, „	„
Generalkassier	„ A. Oes, „	„
Finanzen:	„ Haefliger, Major,	„

Gaben:	Herr Gassner,	Hauptmann, Rorschach
Pistolenschiessen	„ Karrer,	Fourier, „
Wettübungen	„ Knellwolf,	Oberstlieut., Herisau
Verpflegung	„ Büchler,	Fourier, Rorschacherberg
Quartier	„ Fässler,	„ Rorschach
Presse	„ Niederer,	Wadtm., „
Empfang Offiz.	„ Oeler,	Major, „
Empfang Fouriere/U.O.	Zillig,	Fourier, St. Gallen
Polizei/Verkehr	„ Dr. Steiger,	Hauptmann, Rorschach
Sanität	„ Dr. Richard,	„ „
Unterhaltung	„ Schrader,	Feldweibel, Horn
Bau und Dekoration	„ Stärkle,	Architekt, Rorschach
Beisitzer f/Wettüb.	„ Camenisch,	Fourier, „
Je 1 Vertr. Unter-Offiziers-Verein und Verkehrsverein		Rorschach

Wir bitten von diesen Nominationen Vormerkung zu nehmen und äussern heute schon den Wunsch, dass unsere Bestrebungen durch einen starken Aufmarsch aus allen Sektionen, eine nachhaltige Unterstützung erfahren dürfen.

Für das Org. Komitee 6. Schweiz. Fouriertag 1932

Der Präsident: S. Denneberg, Inf. Fourier.
Der Aktuar: J. Büsser, San. Fourier

Verpflegungsdienst.

Anleitung für Fouriere.

Fortsetzung des in No. 7, 10 und 12 des letzten Jahrganges erschienenen Abdruckes eines Entwurfes für eine künftige Verpflegungsdienst-Anleitung.

Frisches Fleisch ist für Transport und Lagerung ein äusserst empfindlicher Artikel. Vor allem ist peinlichste Reinlichkeit nötig. Daher sind die Fleischkörbe und die Fleischtücher nach jedem Gebrauch wenn immer möglich in heissem Wasser zu waschen. (Es sind Versuche im Gange, die Fleischtücher durch Papier zu ersetzen).

Ist das Fleisch schon bei der Uebernahme in der Truppenschlächtereier oder auf dem Fassungsplatz nicht einwandfrei trocken und frisch, so ist es sofort zu behandeln (Einreiben der Fleischstücke mit Salz, Bestreuen von Knochenanteilen, namentlich der Hals- und Rückenpartien (Wirbelsäule) mit Pfeffer). Der Fleischkorb wird am zweckmässigsten auf dem Radkasten des Geb.=Fourgons plaziert, wo er leicht zugänglich ist. Bei längeren

Transporten, bei heisser oder schwüler Witterung ist der Zustand des Fleisches öfters zu kontrollieren. Während längeren Halten Sorge für Luftzutritt, unter Abhaltung von Fliegen. Dabei sind die Fleischkörbe in kühle Räume oder in den Schatten unter Bäumen zu stellen. Nach Ankunft ist das Fleisch sofort aus dem Korbe zu nehmen und in kühlen, luftigen Lokalen aufzuhängen. Betreffend weiterer Behandlung wie Salzen, Pökeln, Anbraten, Ansieden siehe Kochanleitung.

Milch (siehe Kochanleitung, Seite 34). Gute Milch erscheint gelblich-weiss. Bei Milch von bläulicher Farbe liegt die Gefahr von Verfälschung vor (abgerahmte Milch, Wasserzusatz). Prüfung ist möglich mit dem Laktodensimeter (0,25—0,32 spez. Gewicht. Probe mit der Strick-